

„Die Annäherung“ ein Buch über die Unmöglichkeit der Liebe und die letzten Dinge

Der Arbeitskreis „PERGliest“ präsentiert am **Welttag des Buches** eine der bedeutendsten deutschsprachigen Autoren der Gegenwart:

Die in Linz geborene Schriftstellerin Anna Mitgutsch spricht über die zentrale Rolle der Erinnerung in ihrem politischen Familienroman am **Freitag, 21. April 2017 um 19:30 Uhr im Kultur-Zeughaus Perg**.

In ihrem zehnten Roman beschreibt sie die Geschichte einer schwierigen Vater-Tochter-Beziehung. In dessen Zentrum steht ein fast hundertjähriger Mann, welcher auf sein Leben zurückblickt, dass sich durch nichts wirklich auszeichnet. Er erinnert sich an die prägenden Kriegereignisse und auf komplizierte menschliche Beziehungen.

Da ist die problematische, kurze Ehe mit der ersten Frau Wilma, die zweite Frau Berta, eine resolute Person, die endlich Stabilität verspricht und die Tochter, welche mit ungewöhnlicher Vehemenz wissen möchte, was im Krieg geschehen ist. Und welche Rolle spielt die illegale ukrainische Pflegerin?

Eintritt:

Vorverkauf € 7,00, Abendkassa € 9,00;

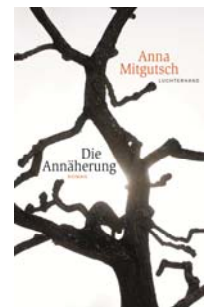
Ermäßigung € 2,00

für DONAU-Card-Besitzer, Schüler/Studenten (gegen Vorlage Ausweis)

Vorverkauf:

Stadtbibliothek, Stadtmarketing, Skribo Pössenberger, Buch und Papier FRICK Perg

Fotos:



© Bogenberger / autorenfotos.com

Über die Autorin:

Die freischaffende Schriftstellerin und Essayistin wurde 1948 in Linz geboren und lebt dreißig Jahre abwechselnd in Linz und Boston.

Sie unterrichtete Germanistik und amerikanische Literatur an österreichischen und amerikanischen Universitäten. Für ihr literarisches Werk erhielt sie zahlreiche Auszeichnungen.

www.anna-mitgutsch.at

Pressearbeit:

Madeleine Langzauner

Tel.: + 43 7262/522 55-15

E-Mail: langzauner@stadt.perg.at

Stadtgemeinde Perg, Hauptplatz 4, 4320 Perg, www.pergliest.at